

AutoService HARLOS
in NEURUPPIN
Batterie defekt?
☎ 03391/50 55 40
www.autoservice-harlos.de

Blick ins Blatt

Neuruppiner hofft lange auf Landung auf dem BER

Neuruppin. Der Neuruppiner Dirk Engel will unbedingt einmal auf dem Flughafen BER landen. Doch immer wieder hat er Pech – und das seit mittlerweile acht Jahren. Nun machte ihm die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. *red*
Neuruppin Seite 3

MSV spielt mit beiden Herren-Mannschaften

Neuruppin. Der MSV Neuruppin wird nach Wochenende mit seinen Herren-Mannschaften in die Zwangspause gehen. Das Brandenburgliga-Team empfängt am Freitag ab 20 Uhr Wernsdorf, der MSV II am Sonnabend ab 14 Uhr Michendorf. *maha*
Lokalsport Seite 25



Heimspiel: Der MSV, mit Alexander Kratz, könnte heute Tabellenführer werden. *Foto: Matthias Haack*

POLIZEI-BLITZER

Radarmesswagen der Polizei stehen heute und am Wochenende unter anderem an der Autobahn 10 am Kreuz Oranienburg, an der Autobahn 24 zwischen dem Dreieck Havelland und Fehrbellin sowie im Bereich der Neuruppiner Ab- und Auffahrten.

Das Wetter

Seite 16



So erreichen Sie uns:

Leserservice 03301 5797261
Anzeigen 03301 5797260
Tickets 0335 66599558
MOZ-Shop 0335 66599559
Leserreisen 0335 5530414
Fax 0335 5530480
Mail kundenservice@moz.de
www.moz.de
Geschäftsstelle Neuruppin
03391 45530
Lokalredaktion 03391 455322
lokales@ruppiner-anzeiger.de
Karl-Marx-Straße 48, 16816 Neuruppin



Biker-Gottesdienst bringt dem Hospiz 1000 Euro

Das beim ersten Biker-Gottesdienst in Neuruppin gesammelte und danach aufgestockte Geld haben Sandra und Marvin Woratschek von

LWB-Racing am Donnerstag übergeben. Pflegedienstleiterin Juliane Schöbler und ihre Stellvertreterin Christine Wiegand (von rechts) freuten

sich über die unerwartet hohe Summe, die nun den Gästen des Hauses Wegwarte zugute kommen wird. **Seite 5** *Foto: Siegmund Trenkler*

Corona-Lockdown: Betroffene in OPR sorgen sich um Zukunft

Pandemie Unter anderem die Restaurants und Veranstaltungsstätten im Kreis müssen ab Montag schließen. *Von Judith Melzer-Voigt, Ulrike Gawande und Siegmund Trenkler*

Nach der Bekanntgabe des neuen Lockdowns, der am kommenden Montag beginnen wird, herrscht in den betroffenen Branchen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin Aufregung. Etliche Gewerbetreibende verstehen nicht, warum sie nun ihre Geschäfte schließen müssen, obwohl sie sich an alle Hygienevorgaben gehalten haben.

Lars Schröter betreibt mit Ralf Mandla gemeinsam Theos Steakhouse in Neuruppin. Von der Möglichkeit, einen Liefer- oder Abholservice einzurichten,

wird das Restaurant nicht Gebrauch machen. „Die Nachfrage ist zu gering. Wir machen komplett zu“, so Schröter. Er hat damit gerechnet, dass es die Gastronomie erneut treffen wird. „Dabei hatten wir von Anfang an ein Hygienekonzept.“ Drei Kontrollen seitens des Ordnungsamtes habe es gegeben – alle ohne Beanstandung. Für den Winter haben Schröter und Mandla extra ein Zelt aufgestellt, das nun leer bleibt. Hygienemittel wurden auch schon geordert und bezahlt, kommen nun aber nicht zum Einsatz.

„Wir hoffen, dass es im Dezember weitergeht. Aber ich kann es nicht richtig glauben.“

Auch bei den Kulturschaffenden ist die Sorge groß, wie der Buskower Marc Johne am Mittwochabend klarmachte. Der erneute Lockdown bedrohe seine und die Existenz vieler Kulturschaffender und Veranstalter. „Wir haben nicht mehr viel Zeit“, warnte er daher. „Ich kämpfe ums nackte Überleben.“ Wenn es keine Hilfe für die Betroffenen gebe, sei nicht sicher, dass die Kulturräume im nächsten Jahr überhaupt noch existieren.

Derweil steigt im Landkreis rasant die Zahl der Corona-Neuinfektionen. Am Donnerstag meldete das Gesundheitsamt 26 neue Fälle. Allein in Neuruppin kamen acht hinzu, so dass es jetzt 24 aktive Fälle in der Stadt gibt. Sechs seien dem Umfeld der Tagespflege Regenbogen und ein Fall einer Sportsbar in der Fontanestadt zuzuordnen. Wegen der steigenden Zahlen rufen Landrat sowie Bürgermeister und Amtsdirektoren dazu auf, in diesem Jahr auf Halloween-Umzüge zu verzichten. **Kommentar**

Gute Bilanz nach erster Schulwoche

Schulstart Schulamt im Kreis hat vor allem die Gesundheit der Schüler im Auge.

Neuruppin. Die erste Schulwoche nach den Herbstferien geht heute zu Ende. Schüler und Lehrer im Kreis Ostprignitz-Ruppin haben den Unterricht unter Corona-Bedingungen gut gemeistert, erklärt Dietmar Menzel, Leiter des Staatlichen Schulamtes in Neuruppin. Die kalte Jahreszeit bringt dabei noch einmal besondere Herausforderungen mit sich.

Laut Menzel konnte der Schulbetrieb in OPR in dieser Woche „geordnet anlaufen“. Die aktuelle Corona-Umgangsverordnung werde in den Schulhäusern umgesetzt. „Alle Schulen haben Hygienekonzepte und Notfallpläne zur Aufrechterhaltung des Betriebs“, erklärt er. Die Sicherungskonzepte sehen vor, dass in den Schulhäusern Fenster gelüftet wird – was

in Ostprignitz-Ruppin auch möglich ist. Zuletzt waren Berichte bekannt geworden, dass das Lüften gerade in sehr modernen Schulhäusern gar nicht geht. „Die Schulleitungen haben die Gesundheit der Schüler im Auge“, versichert Menzel. Die Kinder und Jugendlichen tragen bei Bedarf dicke Kleidung im Unterricht. „Mir ist kein Fall bekannt, bei dem es zu Problemen

kam“, so Menzel. Ihm zufolge gab es bisher drei Corona-Fälle in Schulen des Kreises, für die das Schulamt zuständig ist. „Sie waren aber nicht auf die Schule zurückzuführen“, so Menzel. Er rechnet nun mit einer Verschärfung der Situation. Menzel lobt das hohe Engagement von Lehrern und Schulleitungen, die sich weiter strikt an Corona-Regeln halten. *jvo*

Vor der Pause Letzte Regung im Freizeitsport

Ostprignitz-Ruppin. Dass der Freizeitsport wiederum so heftige Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie ertragen muss, trifft in der Sportwelt auf viel Kritik. Denn die Sportvereine setzten die Hygienekonzepte um. Ebenso unverständlich: Warum am kommenden Wochenende ein letztes Mal in beinahe allen Sportarten gespielt werden darf, bevor der Freizeitsport gänzlich auf Null gefahren wird. *maha*
Lokalsport Seite 25



IJN-Jubiläum ohne Feier

30 Jahre alt wird die Initiative Jugendarbeit Neuruppin (IJN). Gefeierte wird aber erst im Sommer – am neuen Standort. Geschäftsführer Andreas Haake blickt zurück auf drei Jahrzehnte. **Seite 2** *Foto: Siegmund Trenkler*

HEUTE VOR...

...12 Jahren, am 30. Oktober 2008, wird der Zentralflughafen Berlin-Tempelhof genau um Mitternacht unter dem Protest einiger hundert Befürworter des Flughafens geschlossen, nachdem um 23.55 Uhr eine Ju-52 sowie ein historischer „Rosinenbomber“ vom Typ Douglas DC-3 als letzte Flugzeuge den Flughafen verlassen haben.

IN EIGENER SACHE

Da der morgige Reformationstag ein Feiertag ist, erscheint die nächste Ausgabe unserer Zeitung am Montag (2. November).

Kommentar

Brian Kehnscherper
zum erneuten
Lockdown



Solidarität kann helfen

Der erneute Lockdown trifft viele hart: den Kulturbetrieb, die Gastronomie, Kinobetreiber, Tattoo- und Nagelstudios und das Vereinswesen. Viele Betroffenen hatten sich teilweise noch gar nicht von den Folgen des Lockdowns im Frühjahr erholt oder waren zumindest gerade auf dem Weg. Nun wird ihnen wieder der Boden unter den Füßen weggezogen. Angesichts der rasant steigenden Infektionsrate war dieser Schritt vorhersehbar und wohl auch nicht mehr zu vermeiden, so sehr er schmerzt. Vielleicht hätte er verhindert werden können, wenn sich mehr Menschen auch in den Zeiten gelockerter Auflagen disziplinierter verhalten hätten. Aber darüber jetzt zu diskutieren, ist müßig. Nun gilt es, die Folgen für alle Betroffenen abzufedern. Die Entscheidungen darüber werden auf Landes- und Bundesebene getroffen. Aber jeder einzelne hat die Möglichkeit, im Kleinen zu helfen. Sei es, indem er weiter seinen Beitrag im Fitnessstudio zahlt, seinem Verein die Treue hält oder sich Essen nach Hause liefern lässt. In Rheinsberg hat sich bereits eine Initiative über die Sozialen Medien gebildet, die heimische Gewerbetreibende unterstützen möchte.

Golde erneut bedroht

Kriminalität Neuruppins Bürgermeister hat eine Drohmail erhalten.

Neuruppin. Neuruppins Bürgermeister Jens-Peter Golde (Pro Ruppin) ist erneut bedroht worden. Nachdem er in der vergangenen Woche eine Morddrohung erhielt und sein Dienstwagen angezündet wurde, hat Golde eine Drohung per E-Mail an seine Dienstadresse bekommen, bestätigt Polizeisprecherin Dörthe Röhrs. Diese sei schon vor einigen Tagen eingegangen, aber erst im Spam-Ordner der Verwaltung gelandet. „Der Staatsschutz bearbeitet den gesamten Sachverhalt.“ Auf den Zeugenaufruf nach der Brandstiftung habe sich indes noch niemand gemeldet. *jvo*

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

WANDELN SIE DURCH IHR BAD, WIE EINST FONTANE DURCH DIE MARK.

Die neue Badausstellung in Ihrer Nähe:

ELEMENTS Neuruppin
Heinrich-Rau-Straße 14a
16816 Neuruppin

www.elements-show.de